

GEFAHREN AN DER STEILKÜSTE

An diesem Kliff gibt es häufig **Abbrüche**, **Rutschungen** und **Steinschläge**. Dadurch ist jeder gefährdet, der sich am Geröllstrand vor den Steilufern aufhält.

Besonders gefährlich ist es dort
- nach starken Niederschlägen
- nach Frost
- bei Sturm
- während und nach Hochwasser.

Auch vorspringende Kliffkanten am Hochufer können abstürzen.

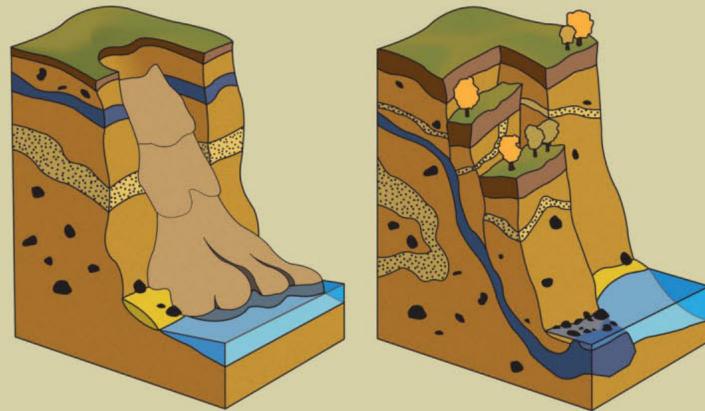
Bitte beachten Sie entsprechende Hinweise und respektieren Sie Absperrungen und Verbote – sie dienen Ihrer eigenen Sicherheit.

Sie betreten die Strände und Hochuferwege stets auf eigene Gefahr!



Das Kliff am Klütz Höved ist mit 37 m das höchste Ufer an der mecklenburgischen Küste. Es zählt zu den besonders von der Abtragung betroffenen Steilufern. Immer wieder kommt es hier zu Rutschungen und Abbrüchen. Charakteristisch für dieses Kliff ist das langsame Abgleiten großer Schollen.

Die dadurch am Strand angehäuften Lockermassen werden alsbald vom Meer abgetragen. Auf diese Weise weicht hier das Ufer durchschnittlich um ca. 30 Zentimeter pro Jahr zurück. Der ausgespülte Sand wird vom Meer längs das Ufers transportiert und am Strand von Boltenhagen abgelagert.



Rutschung von Geschiebemergel und Geschiebelehm

Abgleiten von Großschollen auf einer Tonschicht

GEOLOGISCHE SITUATION

Das Steilufer am Klützer Höved besteht aus eiszeitlichen Ablagerungen – aus **Geschiebemergel**, dem durch Verwitterung daraus hervorgegangenen **Geschiebelehm** sowie aus **Schmelzwassersand** und **Ton**.

Ton – auch der in Geschiebemergel und -lehm enthaltene – quillt bei länger Durchfeuchtung auf. Dadurch verliert das Kliff seine Festigkeit und es kommt oft zu großflächigen **Rutschungen**. Bei starker Durchfeuchtung sammelt sich Grundwasser in den zahlreichen feinen Rissen und Spalten des Steilufers. Dringt dann der Frost ein, so kommt es zu natürlichen Sprengungen – zur Frostsprengung mit **Abbrüchen**.

Kliff am Groß Klütz Höved – typische Sommersituation mit geringen Resten winterlicher Abrutschmassen



Klein Klütz Höved: Abbruch an der Kliffkante nach einer Rutschung

Groß Klütz Höved – hier wird das Kliff beständig abgetragen. Nachdem das Wasser die Lockermassen aufgearbeitet hat, kommt es meist im nächsten Winterhalbjahr erneut zu Abbrüchen und Rutschungen.



Großflächige Rutschung nach starken Niederschlägen im Winterhalbjahr – das gesamte Kliff ist in Bewegung.



Das Meer wäscht die am Strand angehäuften Lockermassen aus. Zurück bleiben nur die Geschiebe – Gesteinsbrocken aller Art und Größe.



Geschiebemergel



Geschiebelehm mit Geschieben



Schmelzwassersand